

zerohedge.com

Die USA sind in den Monaten des Coronavirus so verrückt geworden, dass eine Orgie von Plünderungen, Brandstiftung und Mord, zusätzlich zu den epischen Arbeitsplatzverlusten und dem geschäftlichen Scheitern, die Aktienmärkte in ein Auf und Ab trieb, das die Rekordhöhen fast wieder erreichte.

Das macht doch Sinn, oder?

Gegen Ende der Woche ging der Markt etwas zurück, aber machen Sie sich keine Sorgen. Die US-Notenbank wird noch einmal ankündigen, dass sie das eine oder andere tun wird, und schon geht der Markt wieder ins Rennen.

Im Hintergrund dieser Wochen der Proteste, Unruhen, Plünderungen und Brandstiftung steht die sich auflösende Wirtschaft, was bedeutet, dass so ziemlich jeder in diesem Land nicht mehr in der Lage sein wird, so weiterzumachen, wie wir es gewohnt sind.

Reduzierter Lebensstandard

Jeder wird es schwerer haben, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Jeder wird schockierende Verluste an Reichtum, Status und Komfort hinnehmen müssen. Und traurigerweise wird jeder von der Hektik der Ereignisse zu überrascht sein, um die Gründe dafür zu verstehen.

Die Kurzversion dieser Geschichte ist, dass wir unsere Ressourcen überschritten haben, insbesondere die grundlegenden Energieressourcen, die für alle anderen Aktivitäten benötigt werden.

Das verwirrt auch die Öffentlichkeit, aber man kann es darauf hinauslaufen lassen, dass die Kosten für die Förderung des Öls für die Kunden zu hoch und für die Ölproduzenten nicht hoch genug sind, um ihre Kosten zu decken - ein Dilemma.

Ein Ergebnis war der rasche Bankrott der Schieferölindustrie. Eine andere ist die fortschreitende Verarmung der ehemals breiten Mittelklasse Amerikas - eine Krankheit, die die Bewohner der Wall Street, die berüchtigten ein Prozent (der Bevölkerung), die immer noch in steigenden Aktienkursen und Dividenden schwelgen, während alle anderen mit oder ohne das zusätzliche Leid des Covid-19 Wind in den Graben saugen, vorerst abgewehrt hat.

Zu den Verwirrten und Verblüfften gehört der gesamte Führungskern des Landes, der im sich verschärfenden Strudel der Krise kohärent zu handeln scheint.

Mehr Schulden anhäufen

Der Präsident mag verstehen, dass ein Land nicht konsumieren kann, ohne etwas zu produzieren, aber er begreift nicht, dass es zu spät ist, all diese Aktivitäten in dem Umfang wieder aufzunehmen, wie wir sie als junger Mann in den 1960er Jahren betrieben haben.

Seine Antwort auf den Aufruf zur Umstrukturierung - was die Sowjets Perestroika nannten, bevor sie auseinander gefallen sind - ist, mehr Schulden zu machen, d.h. mehr aus der Zukunft zu leihen, um die Hamburger von heute zu bezahlen.

Das passt genau zu den Bedürfnissen der Finanzgemeinschaft, angeführt von dem glücklosen "Jay" Powell bei der Federal Reserve, der sich auf der Mission befindet, den US-Dollar zu zerstören, um das Bankensystem und seine Helfer an den Aktienmärkten zu retten.

Er weiß buchstäblich nicht, was er tun soll - außer mehr Dollars zu "drucken", um die Aktienkurse zu stützen, ein symbolischer Talisman der theoretischen Ökonomie, der immer weniger damit zu tun hat, was die Menschen vor Ort in den Stunden, in denen sie nicht schlafen, tatsächlich tun.

Es scheint unwahrscheinlich, dass die Fed weder die Wall Street noch die Main Street retten wird. Je länger er Ersteres auf Kosten des Letzteren unterstützt, desto sicherer ist es, dass er einen Aufstand provozieren wird, der weit über die gegenwärtigen Feindseligkeiten hinausgeht.

Verschwindender Handel aus den Städten

Die Plünderungen und Brandstiftungen der letzten Tage haben ein zentrales Merkmal davon enorm verschlimmert: die Zerstörung von Kleinunternehmen.

All dies geschieht vor dem Hintergrund der implodierenden Wirtschaft. Die Plünderungen und Brandstiftungen der letzten Tage haben ein zentrales Merkmal massiv verschärft: die Zerstörung von Kleinunternehmen. Allein in Minneapolis beläuft sich der Schaden auf 100 Millionen Dollar. Die Dinge waren unter den Beschränkungen von Covid-19 schwierig genug, aber das garantiert, dass viele Städte die Rückkehr des Handels nicht erleben werden – und es gibt nur wenige andere Gründe, warum Städte überhaupt existieren. Nicht nur, dass die Demokratische Partei keinen Einspruch gegen das Chaos erhoben hat, die von ihr kontrollierten Stadtregierungen haben die Anarchie unterstützt, angestiftet und sie applaudieren.

Am Samstag in Tulsa machte Herr Trump den Kardinalfehler und prahlte mit den jüngsten Höchstständen an den Aktienmärkten. Hat er inzwischen nicht gelernt, was für eine fadenscheinige Darstellung der Realität das ist? Offensichtlich nicht. Die Luft könnte in den nächsten Wochen aus diesem Rettungsring strömen, und damit sinken auch seine Wahlaussichten. Dies wird geschehen, wenn sich die Nation dem dunklen Moment nähert, in dem der Aufschub der Schuldentilgung endet. Stellt euch vor, wie viele Ausfälle bei Hypotheken-, Auto- und Kleinkrediten im ganzen Land knistern werden, und wie das durch das Bankensystem donnern wird. Jeder mit etwas Hirn weiß, dass nur die mühsamen Manipulationen der Federal Reserve die Aktien in der Schwebelage gehalten haben, indem sie den einzigen Trick angewandt haben, den sie beherrschen: Geld per digitalem Tastendruck zu erzeugen.

Ziviler und sozialer Zusammenbruch vor dem 3. November?

Jeder mit einem halben Gehirn weiß, dass nur die mühsamen Manipulationen der Federal Reserve die Aktien in der Schwebelage gehalten haben, indem sie den einzigen Trick angewandt haben, den sie beherrschen: Geld durch digitale Tastendrucke zu drucken.

Diese Puscherei hat so viele Dimensionen, dass er noch vor dem 3. November zu einem vollständigen wirtschaftlichen, zivilen und sozialen Zusammenbruch führen könnte. Wenn die

Märkte auf magische Weise auf einem hohen Niveau verharren würden, würden all jene Amerikaner, die Häuser, Autos und Unternehmen verloren haben, sich dann nicht mehr denn je über die Betrügereien der Eliten ärgern? Und könnten sie in einem aufkeimenden Bürgerkrieg gegen die erwachte Linke und die von Trump geführte Regierung eine dritte Fraktion bilden? Und was, wenn der dumme Trick der Federal Reserve, Geld zu drucken, den Wert des Dollars an sich zerstört? Das ist wohl kaum ein weit hergeholtes Szenario.

In der Zwischenzeit gibt es in den nächsten Wochen einen finsternen Joker im Spiel. Man nennt ihn den 4.Juli. Man kann sich kaum ein fetteres Ziel für diejenigen vorstellen, die wirklich die Absicht haben, die Dinge so schlimm wie möglich zu machen, als diesen besonderen Feiertag. Hey, sie haben bereits Statuen von George Washington abgerissen. Was kann man noch alles zerstören?

[Storm Warning](#)